



# SPRACHROHR



Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



*Altarbild der Maria-Hilf-Kapelle in Wötzling, Hohenzell*

*Foto: Hans Binder*

## MUTTER UNSER

Jahrgang 39/184

September 2023

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



# MUTTER UNSER

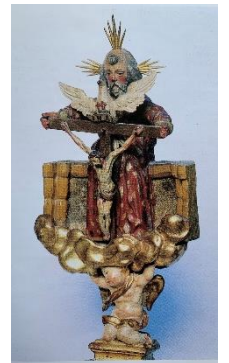
## Liebe Neuhofener und Neuhofenerinnen!

Alles Leben ist Bewegung. Alle Arbeit auch. Aber viele heutige Arbeitsverhältnisse sind mit sehr einseitigen Bewegungsformen verbunden – Computertasten-Tippen zum Beispiel - und machen Ausgleichssport nötig. Mein liebster Ausgleichssport ist das Laufen. Bei meinen morgendlichen Laufrunden durch das Gemeindegebiet von Hohenzell mache ich häufig Station bei der Maria-Hilf-Kapelle in Wötzling. Das Gnadenbild dort hat es mir angetan. Eine freundliche, aber keineswegs kitschige Maria wendet sich ihrem kleinen Jesusbuben zu, der mit einem Bein auf ihrem Schoß steht und mit einer Hand liebevoll das Kinn seiner Mutter ergreift. Die andere Hand hat der Maler nicht dargestellt. Sie wird vom Oberkörper des Jesusbuben verdeckt. Ich habe eine lebhaftere Vorstellung, wo die Hand sein könnte: im Ausschnitt der Mutter. So kenne ich das von unseren Kindern, als sie in diesem Alter waren. Wenn sie müde waren und sich an die Mama kuschelten. Für mich ein schönes Bild der Verbundenheit von Mutter und Kind.

Laufen ist zwar ein idealer Ausgleichssport, aber für mich nicht unbedingt die Höchstform von Freizeitgestaltung. Wenn ich es mir aussuchen kann, mache ich alle heiligen Zeiten einmal eine Fußwallfahrt. Mein liebstes Wallfahrtsziel ist die Heilig Geist-Kirche im Südtiroler Ahrntal. Oft habe



ich sie in mehrtägigen Fußmärschen angestrebt, manchmal auch im Rahmen mehrwöchiger Touren von Hütte zu Hütte besucht. Auch mit meiner Frau bin ich schon dorthin gewandert. Das kleine spätgotische Kirchlein, das allein mitten auf einer Almwiese auf 1619 Metern Seehöhe liegt, wurde 1455 vom Brixener Fürstbischof und Kardinal Nikolaus Cusanus geweiht. Von diesem bedeutenden Theologen ist heute noch die Idee der



*coincidentia oppositorum* bekannt – die Idee des Zusammenfalls aller Gegensätze in Gott. Das Gnadenbild in der Heilig-Geist-Kirche ist ein sogenannter Gnadenstuhl. Ein sitzender graubärtiger Gottvater hält in beiden Händen das Kreuz mit seinem toten Sohn. Über dem Kreuz und unter dem Gesicht des Vaters hat eine weiße Heilig-Geist-Taube ihre Flügel ausgebreitet. Getragen wird der unten von Schnitz-



Wolken gesäumte Stuhl von einem Engel. Der Gnadenstuhl ist zwar eine Dreifaltigkeitsdarstellung. Trotzdem heißt die Kirche Heilig Geist. Über der Empore dieser Kirche thronen die Drei Herren: drei gleichartige Königsstatuen, die ebenfalls Vater, Sohn und Heiligen Geist symbolisieren. Die Darstellung des dreifaltigen Gottes als Drei Herren wurde später von Rom verboten: Bei Bildern und Statuen hat man diese Herren-Inflation schon vor Jahrhunderten als unpassend empfunden.



## MUTTER UNSER

Interessanterweise wird in der Rede von Gott und im offiziellen Gebet der Kirche die Bezeichnung und Anrede *Herr* auch heute noch inflationär verwendet. Der 131. Psalm, betitelt als „Wallfahrtspsalm, von David“ beginnt auch in der neuen Einheitsübersetzung der Bibel von 2016 mit der Gottesanrede *Herr*.

Mir klingt der Psalm viel verheißungsvoller, wenn ich ihn beginne mit *Mutter*. Oder sogar mit *Mama*. Im Psalm heißt es dann:

*Mein Herz überhebt sich nicht,  
nicht hochmütig blicken meine Augen,  
ich gehe nicht um mit großen Dingen,  
mit Dingen, die mir nicht begreiflich sind.  
Vielmehr habe ich besänftigt,  
habe zur Ruhe gebracht meine Seele.  
Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter,  
wie das gestillte Kind,  
so ist meine Seele in mir.*



*Zur Ruhe gebracht habe ich meine Seele:* In gewisser Weise ist das auch der Effekt, den der Morgenlauf zur Maria-Hilf-Kapelle in Wötzing für mich hat. Mit dieser sportlichen Betätigung ist ein wichtiger Teil des Tages schon geschehen. Die Ängste im Zusammenhang meiner Arbeit, die Sorgen um meine Familienmitglieder sind kleiner geworden. Manche Bitte habe ich vor dem Bild der himmlischen Mutter in Wötzing schon



ausgesprochen. Am häufigsten wohl aber die Bitte, die auch an der Decke der Kapelle zu lesen steht: *Komm, Heiliger Geist!* Immer wieder ist mir dabei in den Sinn gekommen, dass der Geist Gottes im Alten Testament eine Sie ist: *ruach*, hebräisch für *Geist, Atem, Hauch, Wind*, ist weiblich. Die traditionelle katholische Version der Bitte steht über dem Eingang der Kapelle von Wötzing: *O Maria, hilf*. Drinnen bete ich: *Komm, Heiliger Geist*. Komm bitte zu mir persönlich. Und komm zu uns als Pfarrgemeinde von Neuhofen, die im neuen Arbeitsjahr einiges vorhat.

Zum Beispiel

- eine Firmung, die die Firmkandidaten und –kandidatinnen wirklich stärken soll
- einen Umstieg ins neue Modell von Pfarre und Pfarrgemeinden
- Außenrenovierungsarbeiten an unserer Kirche
- Liturgie mit Herz und Hirn

Für all das bitte ich um Euer Gebet und Eure Hilfe!  
Und zum gemeinsamen Beten und Feiern, das Sinn und Geist erfrischt,  
lade ich Euch herzlich ein!

Fotos: Hans Binder und Robert Kettl

Euer Pfarrassistent  
Robert Kettl



Am Göll-Stock (vor Watzmann)  
Foto: Wolfgang Kranewitter

### Mir sagt das Wort Matthäus 20,1-16

Evangelium am Erntedanksonntag, 24. September  
25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A



*In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:*

*Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denár für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg. Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist. Und sie gingen. Um die sechste und um die*

*neunte Stunde ging der Gutsherr wieder hinaus und machte es ebenso. Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg!*

*Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten! Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und jeder erhielt einen Denár. Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denár. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denár mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?*

*So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.*

Eine Provokation für jeden fleißigen Arbeiter! Wo bleibt da die Gerechtigkeit? Wieder so ein Bibeltext, mit dem man nichts anfangen kann! – So ähnlich fallen vielleicht die Reaktionen aus, wenn man diesen Text aus dem Matthäusevangelium liest. Und tatsächlich regt die Aussage des Gleichnisses beim ersten Hören oder Lesen auf: Wer nur eine Stunde arbeitet, erhält genauso viel wie der, der den ganzen Tag schuftet! Das widerspricht doch jedem gesunden Gerechtigkeitsempfinden. – Ein genaueres Hinsehen kann für das Verständnis des Textes hilfreich sein.

Gleich der erste Vers gibt an, worum es hier geht: um ein Gleichnis über das Himmelreich, oder das Reich Gottes, wie es auch genannt wird. Mit diesem Begriff beschreibt Jesus eine Wirklichkeit, die sich radikal von der Logik unserer Leistungsgesellschaft unterscheidet. Nicht Macht, Leistung, Konkurrenz, Neid oder Erfolg zählen hier, sondern Tugenden wie Barmherzigkeit, Großzügigkeit, Vertrauen, Liebe. Der Gutsherr im Gleichnis sagt das als Lohn zu und zahlt dann aus, „was recht ist“, und das ist so viel, wie jeder nötig hat. Einen Denar braucht zur Zeit Jesu ein Tagelöhner, um gut mit seiner Familie leben zu können. Gott, und der ist mit dem Gutsherrn wohl gemeint, steht für eine Art von „Gerechtigkeit“, die jedem Menschen ein gutes Leben ermöglicht, unabhängig davon, wie sehr er es sich „verdient“ hat. „Lohn“ ist hier nicht die Abgeltung der Leistung, sondern Lebensermöglichung, die Zusage, dass Gott um das weiß, was wir Menschen brauchen, und sich uns unvergleichlich großzügiger zuwendet, als unser enges Gerechtigkeitsdenken dies erwarten würde.

## MEINE GEDANKEN – DEINE GEDANKEN

---

Matthäus, der sein Evangelium in erster Linie für die Judenchristen des ersten Jahrhunderts schreibt, führt in dem Gleichnis wohl auch eine Spitze gegen die eigenen Leute: gesetzestreue Juden, deren Religionsverständnis auch vom Leistungsdenken geprägt ist, nach der Devise: je



genauer ich mich an die vielen Vorschriften halte, umso mehr „verdiane“ ich mir den Himmel, und das exklusiv für das jüdische Volk. Dem widerspricht das Gleichnis entschieden: das Himmelreich lässt sich nicht durch das penible Einhalten von Gesetzen und Geboten erarbeiten, sondern wird von Gott geschenkt, sogar den vermeintlich „Letzten“, den Heiden, wenn sie sich für die Botschaft Jesu öffnen.

Nicht Leistung braucht es für das Himmelreich, sondern Vertrauen auf die Zuwendung Gottes, das genügt. Eine schöne, frohe Botschaft!

*Peter Angleitner*

## CHRONIK

---

### DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- 24.06.2023 Nico Hoffmann, Neuhofen
- 15.07.2023 Marie Hochegger, Neuhofen
- 22.07.2023 Lotta Görg, Holzleiten
- 20.08.2023 Helena Klecker, Neuhofen

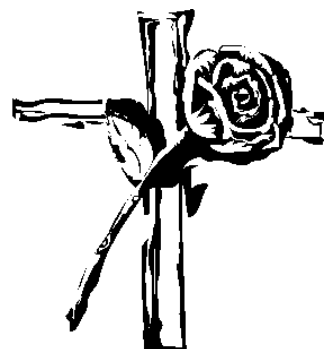


### WIR GRATULIEREN DEN BRAUTPAAREN

- 02.09.2023 Peter und Dr. Eva Strasser, geb. Murauer, Rettenbrunn
- 02.09.2023 Stefan und Sarah Spiesberger, geb. Zwingler  
Gobrechtsham (Trauung in der Stadtpfarrkirche Ried)

### WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

- 25.07.2023 Rosemarie Schrögenauer, Ponneredt, im 78. Lebensjahr
- 03.08.2023 Aloisia Untersberger, Neuhofen, im 91. Lebensjahr
- 31.08.2023 Josef Kirchsteiger, Kettl in Baumgarten, im 85. Lebensjahr



*Komm und  
sei dabei!*



**Katholische Jungschar**



Wie mit der Schule, so starten wir auch mit der Jungschar im Herbst in das nächste Jahr.

**Los geht's am 20. September 2023!**

Wir werden uns wieder mit vielen verschiedenen Themen beschäftigen – nicht nur mit religiösen. Auch eine Übernachtung im Pfarrheim wird es in diesem Jahr geben.



**Wir treffen uns immer etwa 14tägig  
mittwochs von 16:30 bis 18:00 im Pfarrheim.**

Die weiteren Termine findet ihr hier - Änderungen berufsbedingt möglich:

4.10.            18.10.            8.11.            22.11.

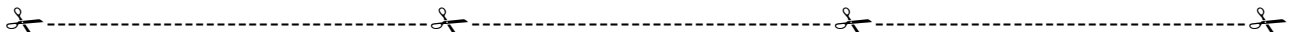
6.12.            10.01.2024      24.01.            07.02.            28.02.            13.03.            03.04.

17.04.            08.05.            22.05.            05.06.            19.06. Abschluss vor den Sommerferien

*Bitte die Anmeldung in der Schule oder im Pfarrheim abgeben. Danke.*

Auf dein Kommen freut sich

Alexandra Reichenwallner



Anmeldung:

Ich melde mein Kind \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

für die Teilnahme an der Jungschar an.

Kontakt: \_\_\_\_\_ (Tel.)

\_\_\_\_\_ (E-Mail)

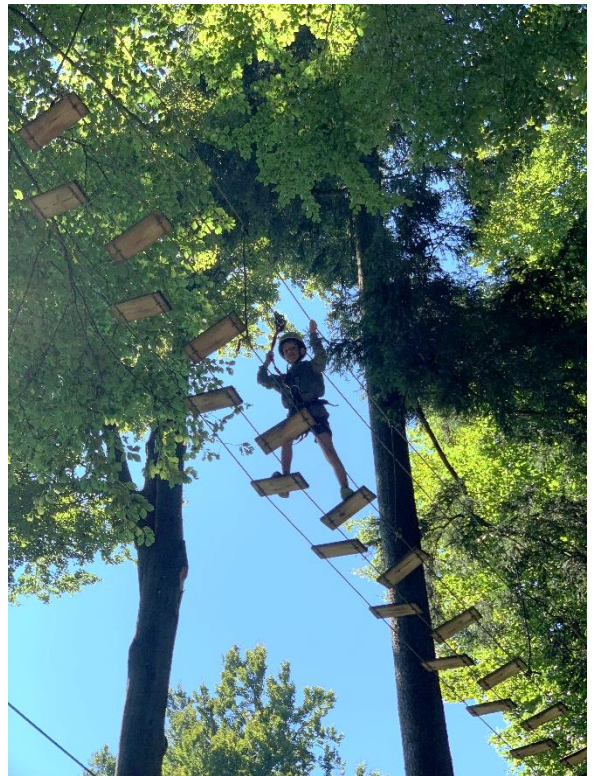
Unterschrift: \_\_\_\_\_



# MINISTRANTEN

## Ministrantenausflug 2023

Bei bestem Spätsommerwetter führte am Samstag nach Schulbeginn der diesjährige Ministrantenausflug 13 von derzeit 20 aktiven Ministrantinnen und Ministranten zum **Waldhochseilpark in Haag am Hausruck**. Begleitet wurden sie von Elisabeth Murauer, Josef Helml und mir. Nach dem flotten Aufstieg auf die Luisenhöhe versorgte uns die freundliche Hochseilpark-Mitarbeiterin mit den Klettergurten und zeigte uns die Sicherungstechnik. Für einige aus der Gruppe waren die Höhen, in denen wir uns bewegten, schon etwas gewöhnungsbedürftig. Aber spätestens bei den Flying-Fox-Strecken dürfte für alle der Spaß an der Sache überwogen haben.



Nach einer Pause auf der **Hausruckwarte** mit ein paar Gipfelratefragen nach dem Motto „Wer findet den Dachstein?“ wanderten wir zurück zum Parkplatz, von wo wir mit den Autos zum **Bahnhof Scheiben in Geboltskirchen** weiterfahren.

Dort bekamen wir eine Einführung in die Geschichte des Kohlebergbaus am Hausruck und unternahmen eine Grubenhunt-Rundfahrt mit der Diesellock.



Schließlich durften wir die Strecke mit Draisinen befahren. Nach einem Eis statteten wir noch dem **Trattnach-Ursprung** einen Besuch ab, wo vor allem die Wasserorgel großen Anklang fand. Die letzten Stationen unseres Ausflugs waren die kurze Andacht auf der bemoosten Waldlichtung, der Abstecher zum Gisela-Stollen - und last but not least das Spielen beim großen Wasserrad!

*Text und Fotos: Robert Kettl*



## REMINDER: FIRMUNG 2024



**Betrifft:** Alle katholischen Jugendlichen, die noch nicht gefirmt sind und jetzt mindestens in der 7. Schulstufe sind.

Wir von der Pfarrgemeinde Neuhofen laden Dich herzlich ein, Dich firmen zu lassen und an der Firmvorbereitung teilzunehmen! Wahrscheinlich hast Du schon eine persönliche Einladung zugeschickt bekommen – außer, wir hätten Deinen Namen aus irgendeinem Grund nicht in unserer Datei gefunden. Für die meisten also steht hier im SPRACHROHR nur der Reminder – der zugleich die übrige Pfarrbevölkerung informieren soll.

Vielleicht fragst Du: „Firmung – wozu überhaupt?“

Das Wort *Firmung* kommt vom lateinischen *firmare* = stark machen, kräftigen.

Das Sakrament der Firmung kann Dich in Deiner aktuellen persönlichen Lebenslage stärken. Im Zeichen der Firmung und in der Vorbereitung auf dieses Fest bekommt ein junger Mensch eine Orientierungshilfe für seinen Lebensweg als Christ.

Du bist nun so alt, dass Du selber sagen kannst: „Ich will als Christ leben, weil mir mein Glaube etwas bedeutet.“ Oder: „Ich will meine christliche Lebenseinstellung / meine christlichen Werte bekräftigen.“ Es ist nicht sinnvoll, sich firmen zu lassen, nur weil es die Eltern so wollen, oder weil man irrtümlich annimmt, dass man sonst nicht kirchlich heiraten könnte. Um Dich mit Deinen Begabungen und Interessen ansprechen zu können, haben wir uns entschlossen, **Firmprojekt-Gruppen** zu bilden, in denen Du erfahren kannst, dass Du mit Deinen Talenten als vollwertiges Mitglied der Pfarrgemeinschaft geschätzt wirst.



### Firmanmeldung

Ab dem Erntedankfest werden auf der Pfarrhomepage [www.pfarre-neuhofen-innkreis.at](http://www.pfarre-neuhofen-innkreis.at) Kurzbeschreibungen der einzelnen Firmprojekt-Gruppen zu finden sein. Von denen bitten wir Dich, eine auszusuchen und Dich **bis 3. November persönlich im Pfarrbüro** anzumelden!

**Die Firmvorbereitung aller Gruppen startet mit dem Pfarrgottesdienst am 1. Adventsonntag, 3. Dezember um 9:00 Uhr.** Nach dem Gottesdienst werden sich die Gruppen im Pfarrhof erstmals mit den BegleiterInnen treffen und alles weitere vereinbaren. **Firmtermin in Neuhofen ist Samstag, 25. Mai 2024 um 10:00 Uhr.** Als **Firmspender** hat uns **Dr. Martin Füreder** zugesagt, der ein enger Mitarbeiter unseres Diözesanbischofs Dr. Manfred Scheuer ist.

Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zeit!

Pfarrassistent Robert Kettl  
im Namen aller Firmprojekt-GruppenleiterInnen



# NEUE ANGEBOTE AB HERBST 2023

**SPIEGEL** Treffpunkt Neuhofen im Innkreis  
Kinder · Eltern · Bildung

**SPASS AN BEWEGUNG  
ELTERN-KIND-TURNEN\***  
AB DEM "LAUFALTER"

MITTWOCHS VON 16.45 - 17.45 UHR IM  
VS TURNZAAL NEUHOFEN  
START ERSTER BLOCK: 27.09.2023

KOSTENBEITRAG: 40€ FÜR 10X  
LEITUNG: THOMAS POINTECKER

**SPIEL UND SPASS  
UNSERE SPIELGRUPPEN**

- **Spielgruppe Marienkäfer:**  
Alter: unter 1 Jahr  
montags von 09:00 - 10:00 Uhr  
Start nächster Block: 18.09.2023  
Kostenbeitrag: 40€ für 10 Treffen  
Leitung: Gabriela Muraier
- **Spielgruppe Regenbogen\*:**  
Alter: ab 1 Jahr  
mittwochs von 09:00 - 10:30 Uhr  
Start nächster Block: 04.10.2023  
Kostenbeitrag: 40€ für 8 Treffen  
Leitung: Christina Muraier

\*hierfür können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden

Anmeldung über unsere Homepage oder per  
Mail an: [spiegel.neuhofen@gmail.com](mailto:spiegel.neuhofen@gmail.com)

FINDE UNS AUF FACEBOOK UND  
INSTAGRAM: SPIEGEL NEUHOFEN



## Weitere SPIEGEL-Veranstaltungen:

Anmeldung erforderlich unter: [spiegel.neuhofen@gmail.com](mailto:spiegel.neuhofen@gmail.com) oder 0676 / 944 922 9

30.09. 15:00 - 16:30 Uhr Offener Treff, Thema: Herbstdeko basteln

27.10. 15:00 - 16:30 Uhr Offener Treff, Thema: Kürbis schnitzen

28.11. 15:00 - 16:30 Uhr Offener Treff, Thema: Herbstdeko basteln

06.12. 15:30 - 18:00 Uhr Nikolausfest für Babys und Kleinkinder



## Gottesdienstzeiten

**Sonntag und Feiertag um 9:00 Uhr**

**Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst**

**Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz**

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Dienstag, 14:00-16:00 // Mittwoch 8:00-12:00 // Freitag 9:00-12:00**

**sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430**

Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580

Pfarrassistent Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246

Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824

Pfarrmoderator Rupert Niedl, Stadtpfarrer von Ried, Mobil 0676/8776-5317

## Bußsakrament

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei unserem Pfarrmoderator Mag. Rupert Niedl,  
Stadtpfarrer von Ried: Bitte um Terminvereinbarung Tel.: 07752/82005, Mobil 0676/8776-5317

## Pfarrliche Termine

Fr 22.09. **19:00 Orgelkonzert vor Erntedank.** Elisabeth Wolfthaler, Veronika Alversammer,  
Jakob Angleitner und Robert Kettl spielen Werke von J. Pachelbel, J. S. Bach, J. Brahms,  
L. Boellmann, M. Reger und A. Heiller.

So 24.09. **Erntedankfest**  
9:00 Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof – Umzug mit der Musikkapelle über den  
Leitenweg – Festgottesdienst in der Kirche. Anschließend Agape mit Brot, Wein und Saft  
am Kirchenplatz



Den **Oktoberrosenkranz** beten wir in diesem Jahr immer  
vor den **Mittwoch-Abendgottesdiensten** um 18:30!

Mi 04.10. 14:30 Offenes Senioren-Singen im Pfarrsaal  
mit Robert Kettl

So 08.10. 09:00 Pfarrgottesdienst zum **Fest der Ehejubilare**  
*anschließend Pfarrcafé, ausgerichtet von der Schulsiedlung*

So 15.10. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal (zeitgleich Pfarrgottesdienst in der Kirche)

So 22.10. **Weltmissionssonntag**

09:00 Pfarrgottesdienst *Jugendaktion mit Schokopralinenverkauf*

Mi 01.11. **Allerheiligen**

09:00 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

14:00 Allerheiligenandacht in der Kirche, dann Gräbersegnung.

Do 02.11. **Allerseelen**

09:00 Gottesdienst, dann Gräbersegnung.

So 05.11. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal (zeitgleich Pfarrgottesdienst in der Kirche)



## AKTUELLES AUS DER PFARRGEMEINDE

---

- So 19.11. **Tag der Blasmusik**  
09:00 Gottesdienstgestaltung durch den Musikverein Neuhofen,  
*dann Jahreshauptversammlung und Frühschoppen im Gasthaus Sternbauer*
- Sa 25.11. 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Advent-Basar** der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen  
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten  
und **Pfarrcafé** (ausgerichtet von Auwiesen, Quellenweg, Mühlbachweg)
- So 26.11. **Christkönigssonntag**  
09:00 Festgottesdienst mit Ministrantenaufnahme  
**10:00-12:00 Advent-Basar** der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen  
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten  
und **Pfarrcafé** (ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat)
- So 03.12. **1. Adventsonntag**  
09:00 Pfarrgottesdienst mit **Adventkranzsegnung und Firmstart**

Das nächste Sprachrohr erscheint am 23. November.  
Vorankündigung: Erstkommunion Sonntag 5. Mai 2024, 9:00  
Firmung Samstag, 25. Mai 2024, 10:00

## KIRCHENCHOR



**Sänger und Sängerinnen herzlich willkommen – auch für einzelne Projekte!**  
**Chorproben normalerweise am DONNERSTAG um 20:00 im Pfarrsaal.**

Unser Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung ausgewählter Feste und Feiern im Kirchenjahr. Aber auch bei Volksliedern oder Ausflügen in die Pop- und Unterhaltungsmusik ist die **FREUDE AM SINGEN** zu spüren!

*Robert Kettl, Chorleiter*

Die **Gesprächsgruppe für BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE** trifft sich wieder  
jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum.  
Kontakt: Theresia Schreiner Tel. 07752/85856 oder 680/3257630  
Herta Buttinger Tel. 07752/70782 oder 0680/2325876



*Fotos: Hans Binder*

---

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarramt Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.  
Redaktionsteam u. Layout: Rosi Fischerleitner, Brigitte Moser, Robert Kettl,  
Hans Binder, Maria Felix-Vorhauer  
Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 21.09.2023  
e-mail: [pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at)

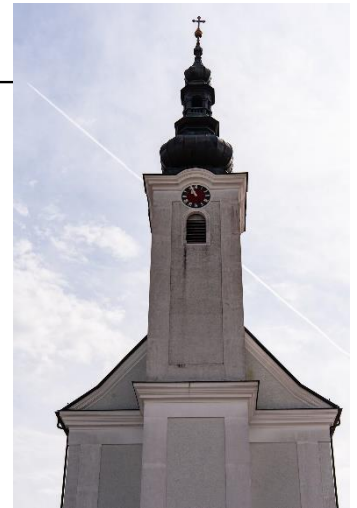
**Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:**

**[www.pfarre-neuhofen-innkreis.at](http://www.pfarre-neuhofen-innkreis.at)**

### Außenrenovierung der Kirche 2024

Liebe Pfarrangehörige, liebe Bürger:innen von Neuhofen!

Vielen ist es schon aufgefallen: Unser Kirchturm hat auf der Wetterseite schwarze



und gelbe Flecken. Der Nordwand der Kirche entlang der Kirchenstraße fehlt stellenweise die weiße Farbe. Die Sandstein-Einfassungen aller drei Kirchentüren bröckeln. Im bodennahen Bereich bröseln und blättern Putz und Farbe allenthalben, vor allem bei den Aufgängen zum Glockhaus. Kein Wunder – der Start der letzten Außenrenovierung 1999 ist demnächst schon wieder ein Vierteljahrhundert lang Vergangenheit.

Nach einer eingehenden Besichtigung mit Kirchenpfleger Hermann Emprechtinger und mit Matthias Senzenberger, Projektleiter im Baureferat der Diözese und Pfarrangehöriger von Neuhofen, haben die Obfrau des Finanzausschusses Gabriele Eichberger und ich im Finanzausschuss und im Pfarrgemeinderat den Antrag auf Außenrenovierungsarbeiten im Jahr 2024 gestellt und nach Genehmigung in diesen



Gremien folgendes Vorhaben bei der Diözese eingereicht:

1. Außenrenovierung des Mauerwerks: vollständige Erneuerung des Anstrichs, stellenweise Ausbesserung des Verputzes, vor allem im Sockel bzw. bodennahen Bereich
2. Sanierung der Sandsteinportale
3. Renovierung der Holztüren
4. Sanierung der rostenden Metallfassungen der Glasfenster
5. Austausch der Turmuhrzeiger (die jetzigen Kunststoffzeiger sind brüchig)
6. Renovierung der Stiegenaufgänge zum Glockhaus (nordseitig und südseitig).

Mit der Organisation der für die Renovierung nötigen Firmen hat Matthias Senzenberger bereits begonnen. Die Kosten für all diese Maßnahmen werden sich nach einer ersten groben Schätzung auf maximal 200.000 Euro belaufen.

Die Diözese wird davon voraussichtlich 25 % aus Kirchenbeitragsgeldern finanzieren können.

Die Kulturförderung des Landes Oberösterreich beträgt üblicherweise 10 %.

Vom Bundesdenkmalamt erwarten wir einen Zuschuss von 8-10 %.

Mit der Gemeinde Neuhofen sind wir im Gespräch über eine Beteiligung an den Kosten.

Wir rechnen damit, dass unsere Pfarrgemeinde Neuhofen einen Betrag zwischen 80.000 und 100.000 Euro selbst aufbringen muss – keine Kleinigkeit für eine Pfarrgemeinde, die nicht auf großen Reichtümern sitzt und deren Kirchenrechnungen in den vergangenen Jahren unterm Strich nur bescheidene Überschüsse aufwiesen.

**Um diesen großen Brocken zu stemmen, bitte ich Euch alle um Eure Spenden!**

**Das ERNTE-DANKOPFER am 24. September zugunsten der AUSSENRENOVIERUNG ist**

**eine gute Gelegenheit, dabei mitzuhelfen, dass unsere Kirche wieder rundherum in neuem Glanz erstrahlt!** Wer lieber eine Internet-Überweisung tätigt, möge bitte auf unser Konto spenden:

**Pfarramt Neuhofen/I. AT79 3445 0000 0371 1793 Verwendungszweck AUSSENRENOVIERUNG**



Fotos: Hans Binder

Vergelt's Gott!

Robert Kettl, Pfarrassistent